

Überarbeitete Version

Stand Oktober 10/11

**Das Leitbild und Schulprogramm
des Sonderpädagogischen Förderzentrums Dinkelsbühl**

LEITBILD

Als Sonderpädagogisches Förderzentrum versteht sich die Lehrerschaft und die Schulleitung als eine zum Einen lehrende, aber auch, und hier liegt ein wesentlicher Schwerpunkt unseres Verständnisses, erzieherlichen Schule.

Unserer Leitsätze lauten

miteinander lernen
miteinander reden
miteinander entfalten

Miteinander lernen

Wir verstehen darunter den Erwerb von Haltungen und Fähigkeiten. Wir wollen dies erreichen, indem wir

- unsere Stärken und Schwächen kennen- und annehmen lernen
- unseren Respekt vor den Mitmenschen durch Höflichkeit und Rücksicht, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft zeigen

Miteinander reden

Wir verstehen darunter die Fähigkeit zum Dialog. Dies wollen wir erreichen, indem wir

- auf Mitmenschen mit Interesse zugehen, zuhören und deren Meinung respektieren
- Konflikte konstruktiv austragen

Miteinander entfalten

Wir verstehen darunter die Weiterentwicklung der Persönlichkeit. Dies wollen wir erreichen, indem wir

- in unserer Arbeit Freude und Sinn finden und uns sinnvolle Ziele setzen
- uns dem Prinzip der Toleranz verpflichtet fühlen

Anmerkung:

Das Leitbild wurde im Schulleitungsteam entwickelt. Es wurde im erweiterten Schulleitungsteam (Jour fix) behandelt, besprochen und diskutiert. Alle Gremien (Elternschaft, Teams, Schülerschaft) wurden zur Prüfung und Mitgestaltung eingeladen. Anregungen wurden gerne aufgenommen und eingearbeitet.

SCHULPROGRAMM

Wir sind ein Sonderpädagogisches Förderzentrum

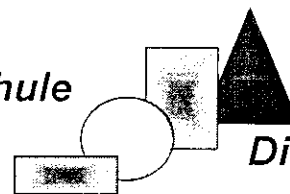
- Schwerpunkte Lernen und sozial-emotionale Entwicklung
- Lehrpläne im Grundschulzweig 1 – 4 Jahrgang Grundschullehrplan
 im Hauptschulzweig 5 – 6 Jahrgang Hauptschullehrplan
 im Zweig Individuelle Lernförderung 3 – 9 ILF-Lehrplan
- Abteilungen Schulvorbereitende Einrichtung in Dinkelsbühl (3 Gruppen)
 Schulvorbereitende Einrichtung in Geilsheim (2 Gruppen)
 12 Klassen im Ulmer Weg 1, 91550 Dinkelsbühl
 Mobile Sonderpädagogische Hilfe für den Altlandkreis Dinkelsbühl
 Mobiler Sonderpädagogischer Dienst für den Altlandkreis Dinkelsbühl
 Eine Kooperationsklasse mit der Grundschule Langfurth
 Verlängerte Mittagsbetreuung (zwei Gruppen)

Unsere zentralen Anliegen sind

den Schülern in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten und gemeinschaftsfähigen jungen Menschen zu helfen und sie beim Erwerb von Wissen zu unterstützen.

Diese Ideen und Anliegen wollen wir erreichen durch

- Partnerschaftlichkeit zwischen Lehrern, Eltern und Schülern
- Informationsbereitschaft
- Wirtschaftlichkeit, d.h. verantwortungsvoller Umgang mit Finanz- und Sachmitteln
- Gewaltlosigkeit, d.h. Schaffung eines gewaltlosen Klimas und Weiterentwicklung der Fähigkeit zur Konfliktlösung
- Umweltbewusstsein, d.h. verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen
- den Einsatz sonderpädagogischer Methoden
- Förderung des eigenverantwortlichen Lernens
- Projektwochen und Exkursionen
- festliche Veranstaltungen
- Praktika ab der Oberstufe



Die Voraussetzungen dafür bilden

- ein engagierter Lehrkörper mit einer hohen pädagogischen Verantwortung
- ein engagierter Lehrkörper mit einer guten Fortbildungsbereitschaft
- eine offene und reflexionsbereite Schulleitung
- eine serviceorientierte Verwaltung
- ein freundliches und persönliches Schulklima
- eine überschaubare Schulgröße
- ein Erziehungskonzept
- ein gepflegtes Schulgebäude

Unserer Schüler erwarten

- abwechslungsreiche Gestaltung des Unterrichts
- friedliche Klassen
- Ruhe in den Klassen
- Respekt und Fairness
- Gleichbehandlung
- Ernstgenommen zu werden

Unserer Eltern erwarten

- eine realitätsbezogene Ausbildung, die die Schüler befähigt im Alltag und im späteren Berufsleben zu bestehen
- Entwicklung und Förderung von Begabungen der Schüler

Unsere Lehrer erwarten

- Respekt vor jedem Lehrer
- faire, gewaltlose Auseinandersetzung unter Mitschülern
- Zuverlässigkeit
- Einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Schulgebäude und dem Inventar, sowie dem Schulmaterial

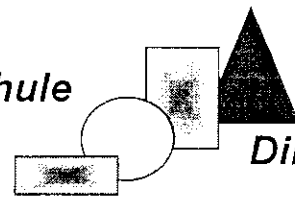
Besondere Angebote unserer Schule

- Schwerpunktlegung auf musikalische Unterrichtung in der DFK und den Mittelstufenklassen
- AG's für die Oberstufenschüler (in den Schuljahren 06/07 u. 07/08)
- zwei Gruppen der verlängerten Mittagsbetreuung bis 15:30 Uhr
- eine Gruppe im Sinne der offenen Ganztageschule (in den Schuljahren 07/08 und 08/09)
- Zusammenarbeit mit der Jugendpflege Dinkelsbühl bei den AG der Oberstufe
- Projektwochen (BLO-Projekte, Skiwoche)
- Einsatz von Fach-Honorarkräften (WingDo, Kunstprojekte, Tanzprojekt in der verlängerten Mittagsbetreuung und in der offenen Ganztageschule)
- Schülerfirmenorientierter Pausenverkauf
- Schulhof mit Spiel- und Sportmöglichkeiten
- Kooperationsklassen mit der HS Dinkelsbühl (SJ 06 – 10) und der GS Langfurth (SJ 10/11)
- Kooperationsprojekte mit den umliegenden Schulen

Konkrete Ziele der letzten und nächsten Jahre

- 06/07 Novellierung der Förderplanung
- Konkretisierung der SMV, regelmäßiges Schulforum
- Schaffung von AG's für die Oberstufe
- Schulsozialarbeit – Soziales Gruppentraining (Ost)
- Schulsozialarbeit – Soziales Kompetenztraining (Mst)
- 07/08 Ausbau der Ganztagesbetreuung / Einführung der offenen Ganztageschule
- Bearbeitung des Themas „Lehrergesundheit“ (verschiedene Schilf-Angebote)
- Erneute Schaffung von AG's für die Oberstufe
- Einführung des Erziehungskonzeptes HUGO
- Schulsozialarbeit – Soziales Kompetenztraining
- Schulsozialarbeit – Auseinandersetzung mit JA AN bzgl. JAS

- 08/09 Konkretisierung des Trainingsraummodells
- Interne Evaluation des Trainingsraummodells
- Aufbau der Schülerbücherei in der DFK
- Ausbau der Kooperationstreffen mit Grundschulen durch DFK
- Schulsozialarbeit – Soziales Kompetenztraining DFK
- Schulsozialarbeit – Projekt M – miteinander handeln Mst
- 09/10 Reflexion/Visionen – die Zukunft unserer Förderschule? (Inklusions-Debatte)
- Zusammenarbeit Jugendamt / SFZ DKB „Heidelberger Modell“
- Bildung einer Mädchengruppe in Zusammenarbeit mit dem Sonnenhof
- Teilnahme am Wettbewerb „Bitte lächeln alte Stadt“
- Interne Evaluation: Elternfragebogen
- 10/11 Externe Evaluation
- Auf- und Ausbau eines Sonderpädagogischen Beratungs- und Kompetenzzentrums
- Schulsozialarbeit: Soziales Kompetenztraining für Schüler der Klassen 3 und 4 gefördert durch den Förderverein
- Schulsozialarbeit: Fortführung des Heidelberg Modells in Zusammenarbeit mit Jugendamt Ansbach und dem Sonnenhof
- Teilnahme am Projekt „Kunst im Schloss“
- 11/12 Prüfungskultur – Schuljahreseingangsdiagnostik im Schulleistungsbereich
- Verbesserung der Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen (SVE-DFK)



Zeitplan

Beschlussfassung, Kontinuität, Evaluation

Das Schulprogramm entwickelt sich aus Anregungen aus der Elternschaft, einzelner Lehrkräfte, Überlegungen aus den Teams und Beobachtungen der Schulleitung.

Unsere Schule wird intern und extern evaluiert. Änderungswünsche oder –vorschläge (auch von Seiten der Eltern) werden festgehalten und können immer wieder in eine überarbeitete Version des Schulprogramms einfließen.

Eine interne Evaluationssteuergruppe mit sechs Kollegen und der Schulleitung prüft das Umsetzen und Erreichen einzelner, ausgewählter Ziele.